

Adoption –
Untersuchung von Einflussfaktoren
auf Kind und Familie



Adoption – Untersuchung von Einflussfaktoren auf Kind und Familie:

Das Zusammenwirken von Schutz- und Risikofaktoren im Prozess der Adoption

Eine Studie der ZHAW, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit im Auftrag des AJB, Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich

Hintergrund

Im Kanton Zürich wurden vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2008 insgesamt 186 definitive Bewilligungen zur Aufnahme eines Kindes zwecks Adoption ausgestellt, was bedeutet, dass 186 Adoptivkinder zu ihren zukünftigen Eltern ziehen konnten. Primäres Ziel der Studie besteht darin, eine empirisch abgesicherte Sicht auf Bewilligungsverfahren und Adoptionsverläufe zu bekommen. Ebenso sind Analysen bezüglich der Schutz- und Risikofaktoren im Zusammenwirken über einen längeren Zeitraum geplant. Beabsichtigt ist eine Verbesserung des aktuellen Verfahrens. Eine rein theoretische Einschätzung der aufgeworfenen Fragen wäre ohne empirische Datenbasis nicht sinnvoll. Die nationale und internationale Forschungsliteratur bietet sehr widersprüchliche Aussagen über Faktoren, die das Wohlbefinden und die Entwicklung des Adoptivkindes beeinflussen. Sichere Prognosewerte und wirkungsvolle Unterstützungsmassnahmen müssen deshalb unter lokalen Bedingungen erforscht werden und dabei die Erfahrungen der Beteiligten im Kanton Zürich berücksichtigen.

Ziele

- Erfassung der wichtigsten Wirkungseinflüsse auf das Wohl («Well-being») des Kindes
- Beitrag zur Verbesserung der Verfahrensqualität
- Erarbeitung von fachlichen Empfehlungen zuhanden der kantonalen Zentralbehörde Adoption
- Vertiefung des wissenschaftlichen Wissens über den Prozess der Adoption

Fragestellungen

- Welche Schutzfaktoren tragen zum Wohlbefinden des Kindes bei und welche Risikofaktoren wirken dagegen?
 - Wie interagieren die Schutzfaktoren und die Risikofaktoren im Prozess der Adoption?
 - Wo liegt ein Verbesserungspotenzial im Rahmen der Abklärung (Prognose) und Bewilligung?
-

Untersuchte Gruppen

Um das wechselseitige Zusammenspiel zwischen Kind, Eltern und Stellen möglichst gut zu erfassen, beinhaltet die Untersuchung drei verschiedene Schwerpunkte:

- Zwei Gesamterhebungen mittels Fragebogen, die einem Überblick über alle laufenden Adoptionsprozesse im Kanton Zürich seit dem 1. Januar des Jahres 2003 dienen.
 - Interviews in einzelnen Familien, um die individuellen Erfahrungen in den jeweiligen Erziehungsrealitäten zu erfassen.
 - Analyse der Fragen und Konzepte im Bewilligungsverfahren des Amtes.
-

Begleitgruppe

Um den steten Austausch mit den am Adoptionsprozess Beteiligten zu sichern, existiert eine Begleitgruppe, die sich dreimal jährlich trifft. Der so ermöglichte Diskurs mit einer Adoptivmutter, einem erwachsenen Adoptivkind, einer Delegierten der kantonalen Fachkonferenz Adoption, einer Entwicklungspsychologin und Familienforscherin, einer Delegierten einer Vermittlungs- und Beratungsstelle sowie mit drei Vertreterinnen des Amtes für Jugend und Berufsberatung (Leiterin des Projektes Kinderrechte, Vertreterin Amtsleitung und Leiterin der kantonalen Zentralbehörde Adoption) erschliesst den Forschern wichtige ergänzende Perspektiven.

Zeitplan

Das Forschungsprojekt gliedert sich in drei Phasen:

Die erste Phase (Versand der Fragebogen sowie Erfassen des Verfahrens) dauert von Frühling 2009 bis Frühling 2010, die zweite Phase (Gespräche mit Familien) von Frühling 2010 bis Frühling 2011. Es folgen Auswertung und Synthese. Ab Sommer 2011 werden erste Ergebnisse vorliegen. Die dritte Phase (zweiter Versand der Fragebogen) folgt im Jahr 2014.

Ausblick

Die Recherche nationaler und internationaler Literatur und Forschungsberichte bestätigt vor allem widersprüchliche Aussagen über Risiko- und Schutzfaktoren in Adoptionsverläufen. Dies scheint mit den grossen Unterschieden der jeweils ausgewählten Untersuchungsgruppen, mit den verschiedenen Theorien, Schwerpunkten und Zeitspannen (meist werden nur einzelne Risikofaktoren betrachtet) und mit den vorzufindenden sozio-kulturellen Kontexten der Untersuchungsländer zusammenzuhängen.

Das beschriebene Forschungsvorhaben mit seiner umfassenden Perspektivenwahl und dem gleichzeitig spezifischen Blick auf das Wohl der Kinder und Familien verspricht daher neue und im Verfahren umsetzbare Erkenntnisse für den Kanton Zürich.

Jeder Kreis besitzt für sich verlaufsentscheidende Risiko- und Schutzfaktoren, deren Auswirkungen auf den tatsächlichen Adoptionsverlauf erst in der Schnittmenge (X) zu erkennen und zu verstehen sind. Aus diesem Grund wird die interaktive Dimension der drei Einflussgrössen im zeitlichen Ablauf betrachtet.

Kontakt

Projektleiter ZHAW

Thomas Gabriel, Dr. phil.
Tel. +41 58 934 88 52
thomas.gabriel@zhaw.ch

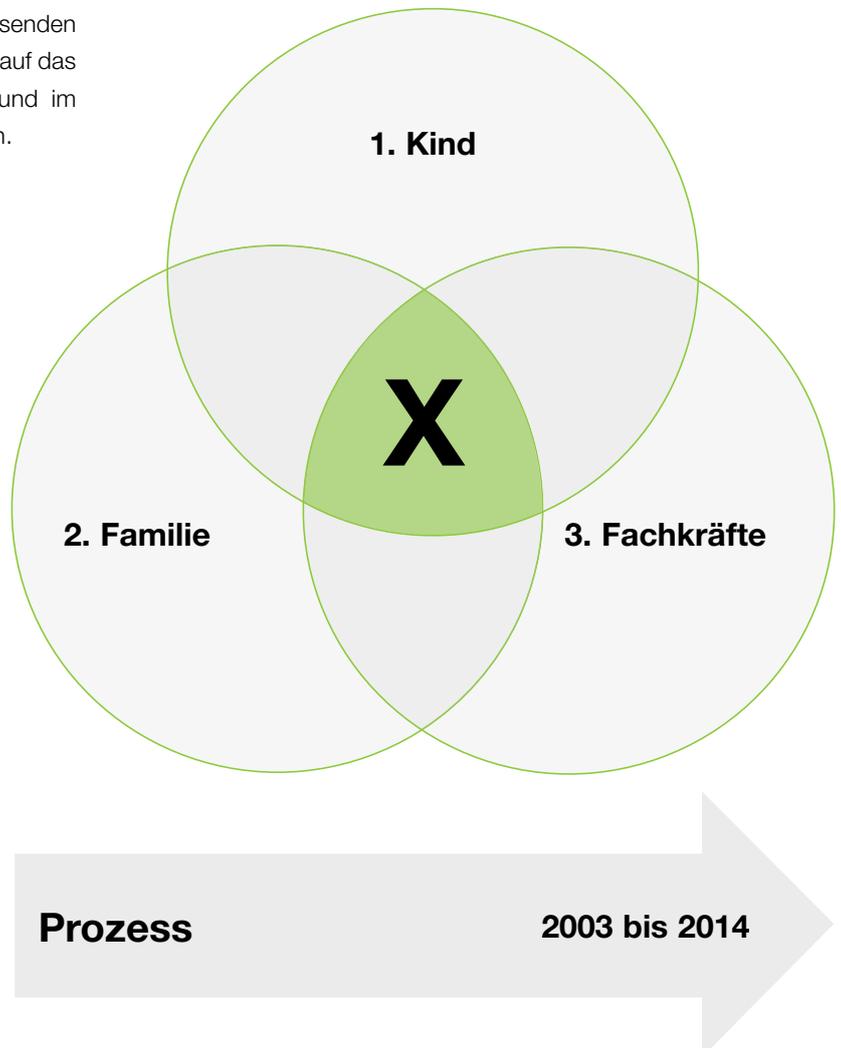
Projektverantwortliche AJB

Heidi Bucher-Steinegger
Tel. +41 43 259 96 60
heidi.bucher-steinegger@ajb.zh.ch

Kontaktperson ZHAW

Samuel Keller, lic. phil.
Tel. +41 58 934 88 64
samuel.keller@zhaw.ch

Ein Kurzbericht dieses Forschungsvorhabens ist ab Sommer 2011 erhältlich und kann bei der Projektleitung bezogen werden.



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit Forschung

Auenstrasse 4
Postfach
CH-8600 Dübendorf 1

Telefon +41 58 934 87 57
Fax +41 58 934 88 01

ltgfe.sozialearbeit@zhaw.ch
www.sozialearbeit.zhaw.ch

Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich

Dörflistrasse 120
Postfach
CH-8090 Zürich

Telefon +41 43 259 96 00
Fax +41 43 259 96 08

ajb@ajb.zh.ch
www.ajb.zh.ch